

Herrn Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus

80331 München

| | | | |
|---|-----------|-----------|-----------------|
| Sofort | Erst | über Reg. | |
| OB | 2. BM | 3. BM | Dir. |
| Direktorium Büro des Oberbürgermeisters 14. AUG. 2001 | | | |
| AZ: | 381 - 350 | 10 - 016 | |
| zB | zV | zK | R E Wz |
| Ø | | | Abl. Vorg. Uml. |

Fraktion der CSU
im Stadtrat
der Landeshauptstadt
München

80331 München
Rathaus, Zimmer 249 / II
Telefon 2 33 - 9 26 50
Telefax 2 91 37 65

Stadtparkasse München
Konto 2 196 (BLZ 701 500 00)

14. Aug. 2001 ANTRAG Nr. 3117

Dringlichkeitsliste für Anwohner-Tiefgaragen

Die CSU-Stadtratsfraktion beantragt, der Stadtrat wolle beschließen:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, dem Stadtrat eine Dringlichkeitsliste für Anwohner-Tiefgaragen zur Entscheidung vorzulegen.

Begründung:

Seit vielen Jahren hat die CSU-Stadtratsfraktion in Stadtteilvierteln mit Parkraumnot den Bau von Anwohner-Tiefgaragen, z.B. in Schwabing am Josephsplatz oder im Westend an der Sandtnerstraße, gefordert. Trotz der eklatanten Parkraumnot haben SPD und Grüne die Anwohner in allen dichtbebauten Stadtvierteln mit ihren Park-sorgen bewußt im Stich gelassen. Im Gegenteil, in zahllosen Fällen wurde der öffent-liche Parkraum sogar noch künstlich verknappt.

Zumindest in der Öffentlichkeitsarbeit von OB Ude ist jetzt offenbar ein Umden-kungsprozeß eingetreten. Neuerdings befürwortet er den Bau von Anwohner-Tiefgaragen und hat versprochen, den Bau der Anwohner-Tiefgarage unter der Donnersbergerstraße mit Nachdruck zu betreiben. Auch sollen noch vier weitere Standorte für eine Anwohner-Tiefgarage im Stadtgebiet überprüft werden.

Nachdem der Bau der Anwohner-Tiefgarage unter der Donnersbergerstraße beschlos-sene Sache ist und demnächst mit dem Baubeginn gerechnet werden kann, muß sich der Stadtrat frühzeitig bereits Gedanken über die nächste zu errichtende Anwohner-Tiefgarage machen. Dazu soll die Stadtverwaltung dem Stadtrat bis zum Herbst dieses Jahres eine Dringlichkeitsliste für Anwohner-Tiefgaragen mit nachprüfba-ren Kriterien, z. B. Bewohnerdichte, zugelassene PKW, zur Verfügung stehende öffent-liche und private Parkplätze, steht ein Grundstück für eine Anwohner-Tiefgarage im Parknotstandsgebiet zur Verfügung, geschätzte Kosten der Anwohner-Tiefgarage, Zahl der möglichen Parkplätze in der Anwohner-Tiefgarage etc. vorlegen.



Walter Zöller, Stadtrat
stv. Fraktionsvorsitzender

Initiative:
Wolfgang Wiehle, Stadtrat
Elisabeth Schosser, Stadträtin
Adi Wiedemann, Stadtrat
Vinzenz Zöttl, Stadtrat